

Die Galerie

Von Carole Kittner



NICHTS IST UNMÖGLICH

Blick in die Ausstellung, die dem Südtiroler Künstler Peter Demetz und seinen Holzskulpturen gewidmet ist.

(Links) Claudia Limacher vor den märchenhaften Blumenpaneelen von Zhuang Hong-yi.

(Rechts) Die riesige Skulptur aus Marmor mit Gold von Christian Bolt.



Von Farbe und Kunst leben

In der Impulse Gallery an der Haldenstrasse in Luzern entfaltet **Claudia Limacher** ihre zahlreichen Flügel.

SYNÄSTHESIE. Oder die neurologische Fähigkeit, zwei oder mehrere Sinne miteinander zu verbinden, zum Beispiel das Alphabet in farbigen Buchstaben wahrzunehmen. Claudia Limacher gehört zu den Menschen, die das Leben in Farbe sehen, und das spürt man schon bei unserem ersten Gespräch bei einem sommerlichen Mittagessen am Vierwaldstättersee. Die kreativ vielfältig interessierte gebürtige Deutsche scheut dafür keine Kosten und Mühen. Sie lebte über zwanzig Jahre lang in Kalifornien, bevor sie mit ihrem Mann und den drei Söhnen nach Luzern zog. «Ich bin Unternehmerin, aber die Kunst war schon immer eine Leidenschaft.» Vor zehn Jahren begann sie sich ihrer Passion intensiv zu widmen und malte auf allen möglichen Medien farbenfrohe Werke in riesigen Formaten. Als absolute Autodidaktin eröffnete sie in einer renommierten Arkade im Stadtzentrum, in der früher ein Auktionshaus untergebracht war, ihr Studio. Das ist eine Untertreibung,

Schon bald wurde ihr vorgeschlagen, daraus einen Ausstellungsort zu machen.

Die Pandemie sollte es richten: «Wir konnten nicht mehr reisen, im Gegensatz zur Kunst.» So entstand die Impulse Gallery. Eine Anspielung auf ihre eigene Impulsivität und das, was ihr besonders am Herzen liegt. «Ich wollte Luzern ein bisschen aufmischen und junge, internationale Kunst in die Stadt bringen.»

Genese eines künstlerischen Abenteuers

Die erste Ausstellung wird 2021 eröffnet, eine Gruppenshow mit dem chinesischen Künstler Zhuang Hong-yi, der für seine aus Blumenbeeten bestehenden Bilder bekannt ist, die auf Reispapier gemalt sind, das in Hunderte von Knospen gefaltet wird, die dann ihre Farben ändern, wenn man sich vor dem Bild bewegt. Verblüffend.

Die erste Ausstellung wird 2021 eröffnet, eine Gruppenshow mit dem chinesischen Künstler Zhuang Hong-yi, der für seine aus Blumenbeeten bestehenden Bilder bekannt

ist, die auf Reispapier gemalt sind, das in Hunderte von Knospen gefaltet wird, die dann ihre Farben ändern, wenn man sich vor dem Bild bewegt. Verblüffend.

Um ihre Aktivitäten als Malerin und Galeristin zu unterscheiden, hat sie ihr eigenes Atelier an einen anderen Ort verlegt, aber vor allem auch, um den Kunstschaffenden, die sie ausstellt, mehr Raum zu bieten. Wie dem fantastischen Peter Demetz mit seinen unvergleichlichen Holzskulpturen. Oder dem an Weihnachten 2015 verstorbenen Kunstfotografen Marc Lagrange oder Lu Luo, einer chinesischen Bildhauerin aus der Welt der Oper. Aber auch, um ein Gourmetrestaurant ins Leben zu rufen, das Claudia Limacher zusammen mit dem Koch Pietro Catalano konzipiert hat und wo dieser ab Herbst dieses Jahres seine kulinarische Vision der in der Impulse Gallery ausgestellten Kunstwerke anbieten wird.

«Ich denke gern lokal und mag die Idee, eine Gemeinschaft zu schaffen.» Doch dabei will sie es nicht bewenden lassen: Auf dem Programm steht eine Zusammenarbeit mit dem Juwelier Gübelin, aber auch der Wunsch, ihre internationale Präsenz durch die Teilnahme an Messen zu verstärken. Die artgenève steht da ganz oben auf der Liste! ■

FOTOS: IMPULSE GALLERY; ATELIERBOLT; PETER DEMETZ @PAWELSTREIT